

Entbürokratisierung

aus Sicht der Einrichtungsleitung

Einrichtungen der
Unternehmensgruppe

Sozialer Ring Rhein-Ruhr



Mitglied im



Andreas Atzler
Einrichtungsleitung

Gesundheits- und Sozial- Ökonom
(VWA)



➤ **Aus Sicht der Einrichtungsleitung → Entbürokratisierung**

Auswirkungen:

- 2009 MDK Prüfungen in unseren Häusern, Note mangelhaft
- Frustrierte und verunsicherte Mitarbeiter/-innen
- Hohe Kosten von Nachprüfungen
- Prüfereignisse stehen im Fokus, Bewohner rückt in den Hintergrund
- Mitarbeiter und PDL Überstunden
- Mindestens 20 – 30 % Prozent der Pflegezeit stehen nicht mehr für den Bewohner zu Verfügung
- Überforderung der Mitarbeiter
- **Wir passten uns an...**
- Wir dokumentierten ballonartig, um es jeder Prüfinstanz recht zu machen

Erfahrungsbericht aus der Praxisphase des Projekts zur Reduktion der Pflegedokumentation stationär:

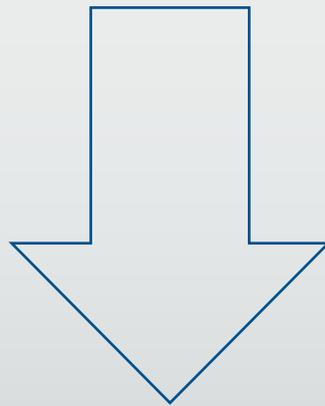
1. Auftaktveranstaltung September 2013

Frau Elisabeth Beikirch stellt das Projekt der Entbürokratisierung vor.

**Super, das wird unterstützt, das wird umgesetzt
„Wie auch immer“**

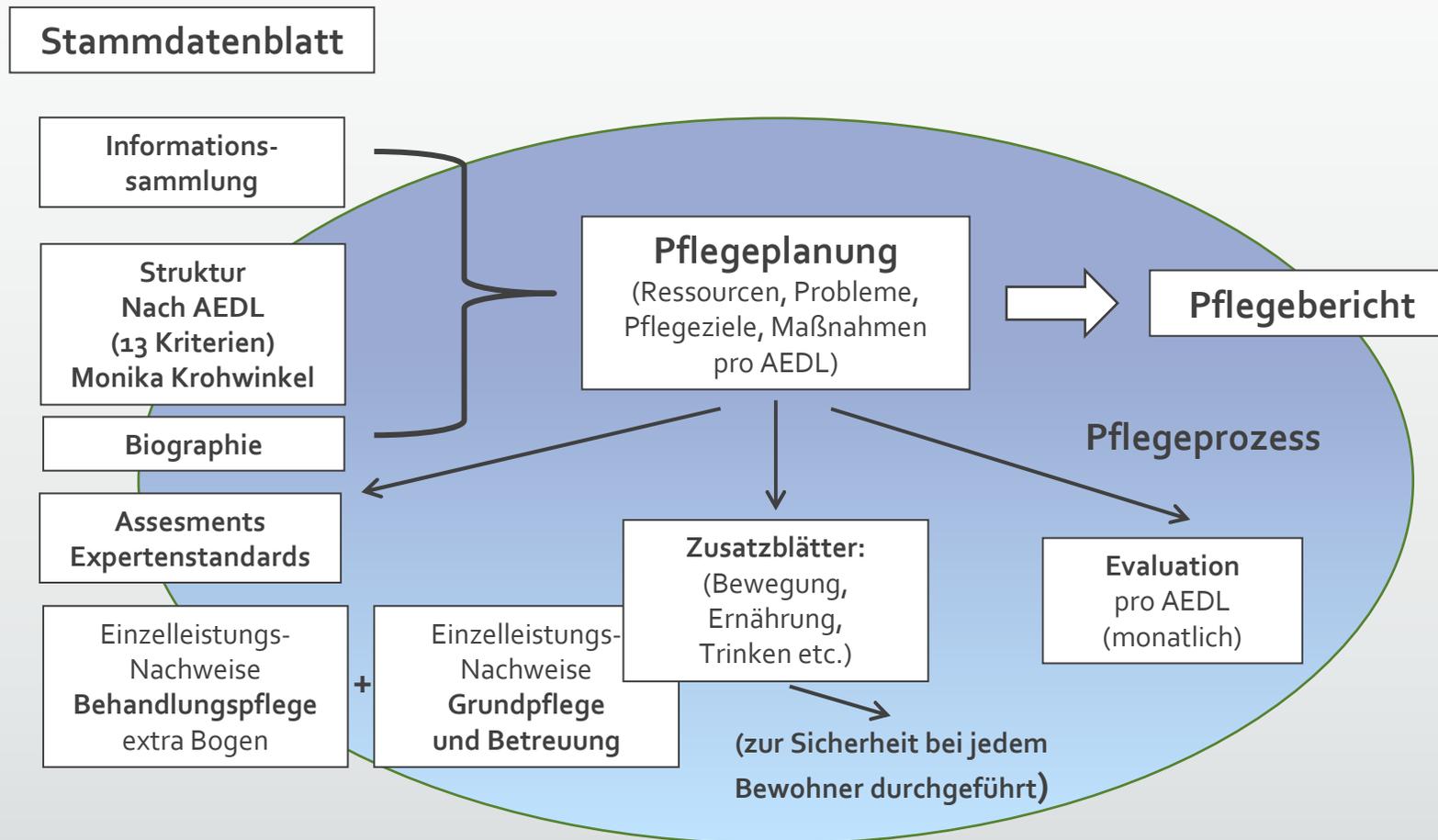
2. Die Entscheidung ist klar, wir machen es!
3. Was wird reduziert?

➤ Vor der Entbürokratisierung



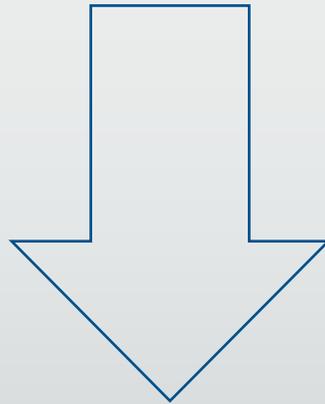
Vorher

Schematische Darstellung unserer praktizierten Pflegedokumentation



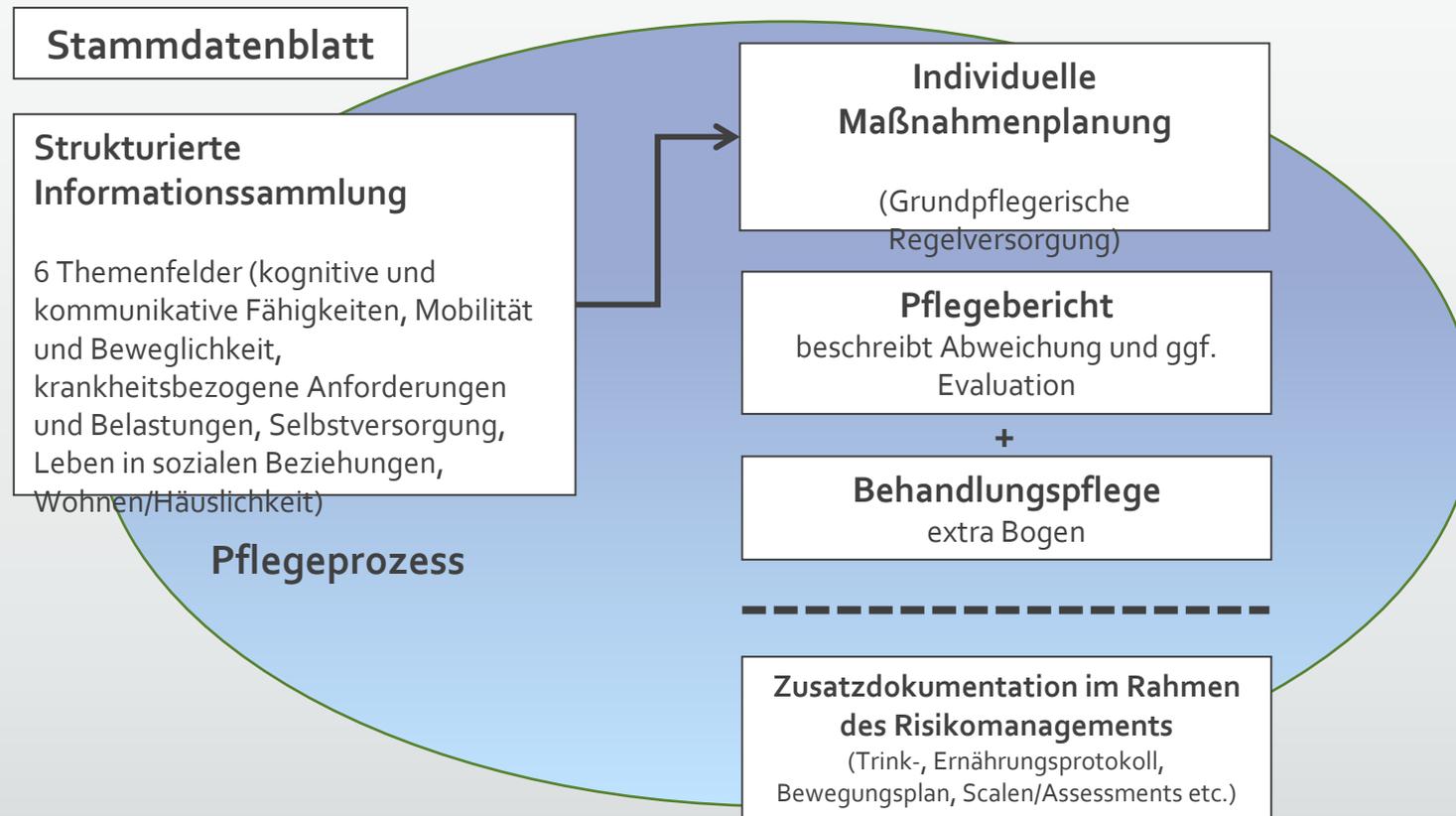
- insgesamt 60 Dokumentationseinheiten

➤ Im Gegenzug die 2. Doku nach dem Projekt



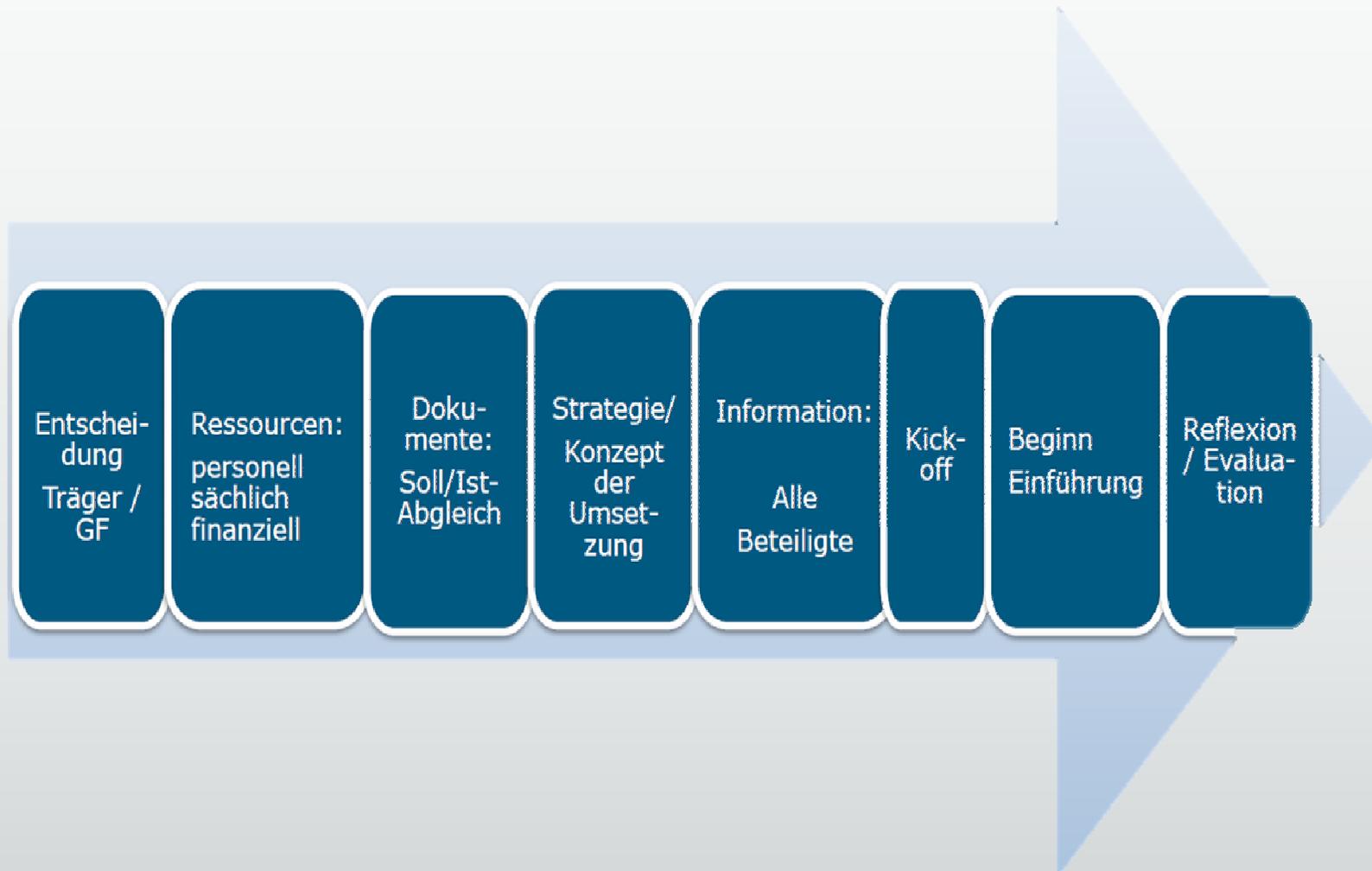
Nachher

Weiterentwicklung Pflegedokumentation – Grundstruktur am Beispiel stationärer Pflege (Pflegeprozess 4-phasig)



- 6 - 10 Seiten je nach Pflegestufe

Exemplarische Darstellung des Verlaufs zur Einführung des Strukturmodells



Wie ändern sich die Strukturen (Konzepte...) und das QM-Handbuch

Einrichtungskonzept

Unternehmensleitbild

Pflegekonzept

Betreuungskonzept

Verfahrensanweisung zum Einzug

Biographie

Verfahrensanweisung zum Umzugsmanagement innerhalb der Einrichtung

Einarbeitungskonzept

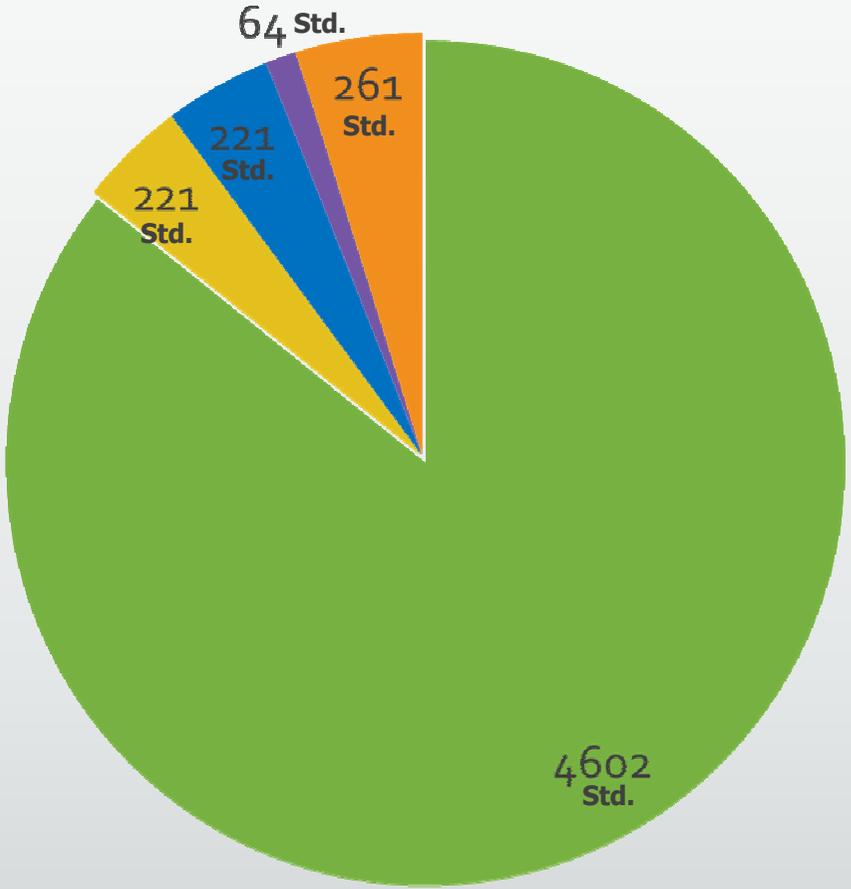
Stellenbeschreibungen

Expertenstandards

Audits zu Expertenstandards

Verfahrensanweisung zu Dokumentation

Wirtschaftlichkeit vor der Entbürokratisierung einer Betreuungseinrichtung mit 87 Betten bei 30 Vollzeitstellen

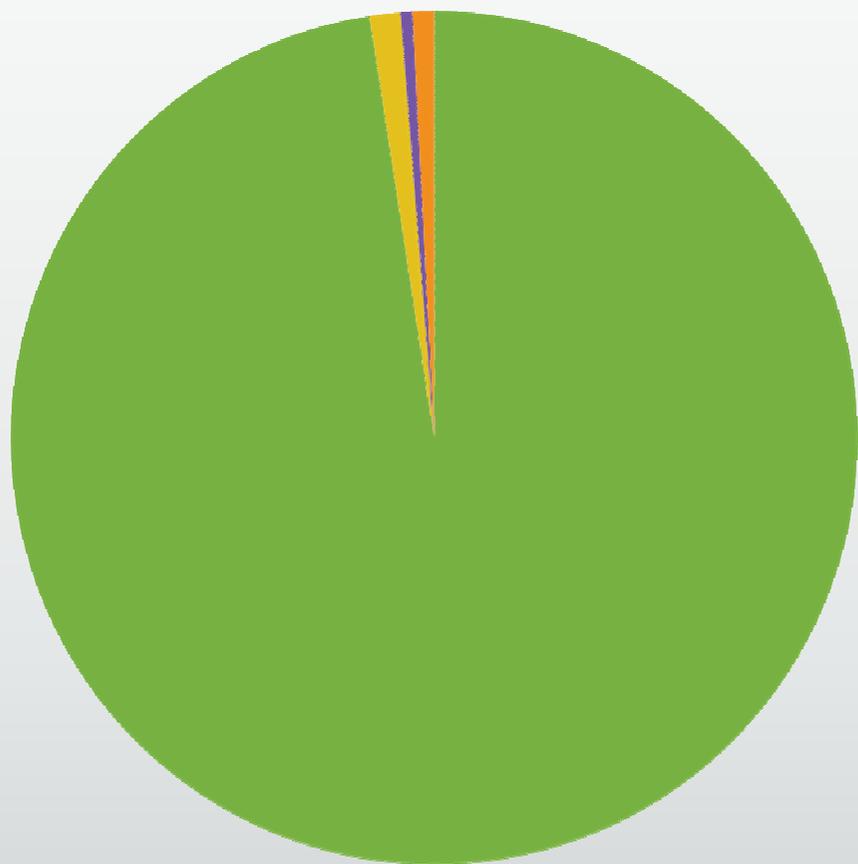


Dokumentation /Pflegezeit
bei 5369 Gesamtstunden/monatlich

■ Pflegezeit	4602 Std. (85,7%)
■ Berichte	221 Std. (4,1%)
■ Leistungserf. Pflege	221 Std. (4,1%)
■ Neuaufn.	64 Std. (1,2%)
■ Evaluation	261 Std. (4,9%)

Anteil 14,3%

Wirtschaftlichkeit nach der Entbürokratisierung

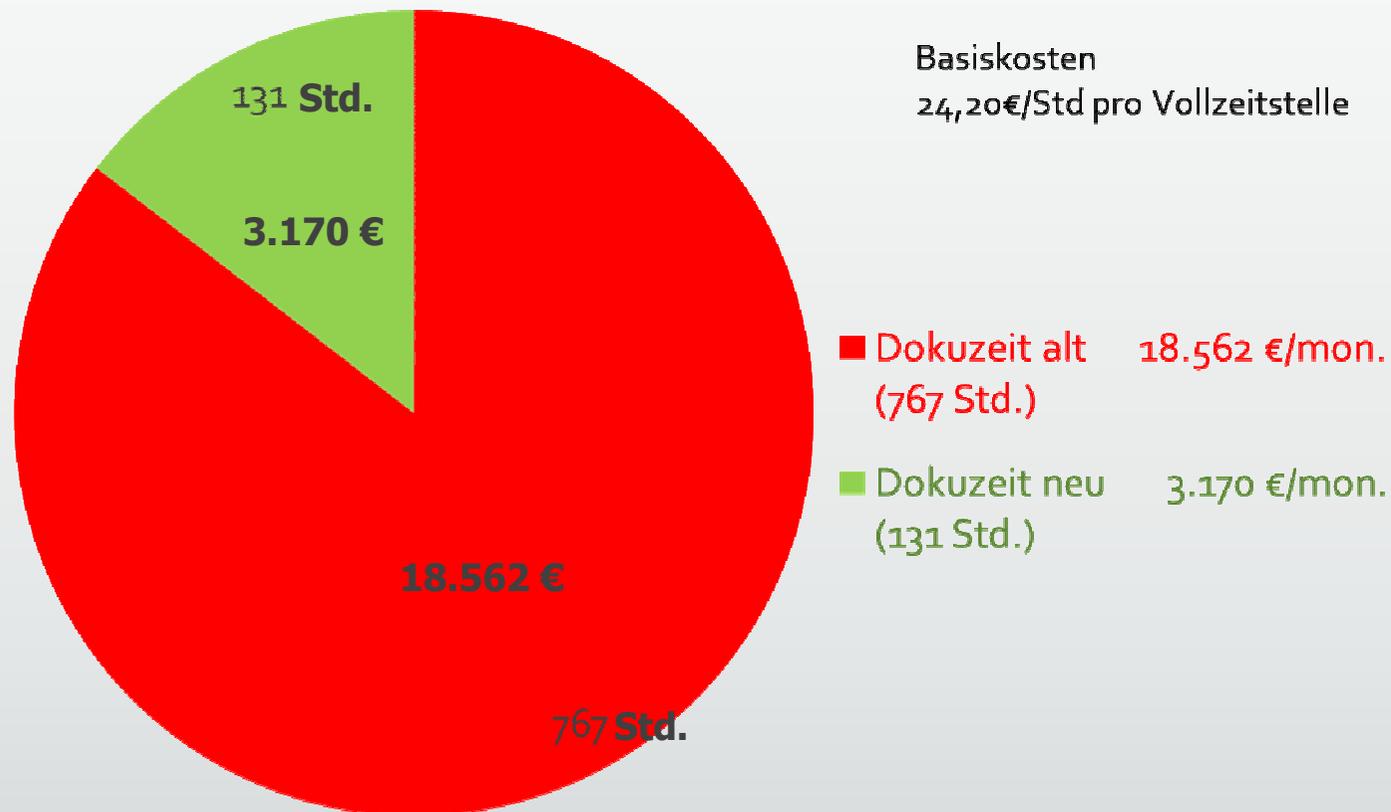


Dokumentation /Pflegezeit
bei 5369 Gesamtstunden/monatlich

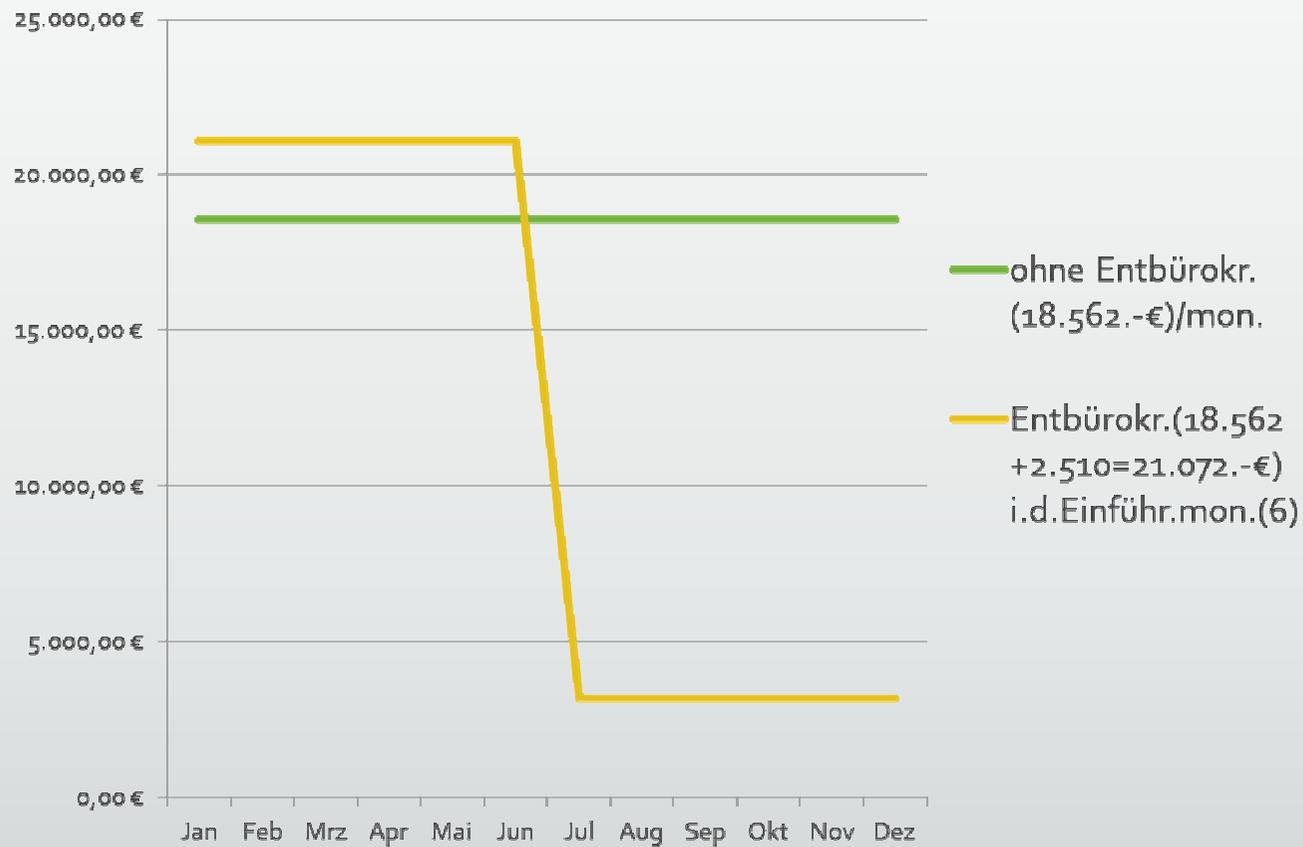
■ Pflegezeit	5238 Std. (97,5%)
■ Berichte	63 Std. (1,2%)
■ Leistungserf	0 Std.
■ Neuaufn.	24 Std. (0,5%)
■ Evaluation	44 Std. (0,8%)

Anteil 2,5%

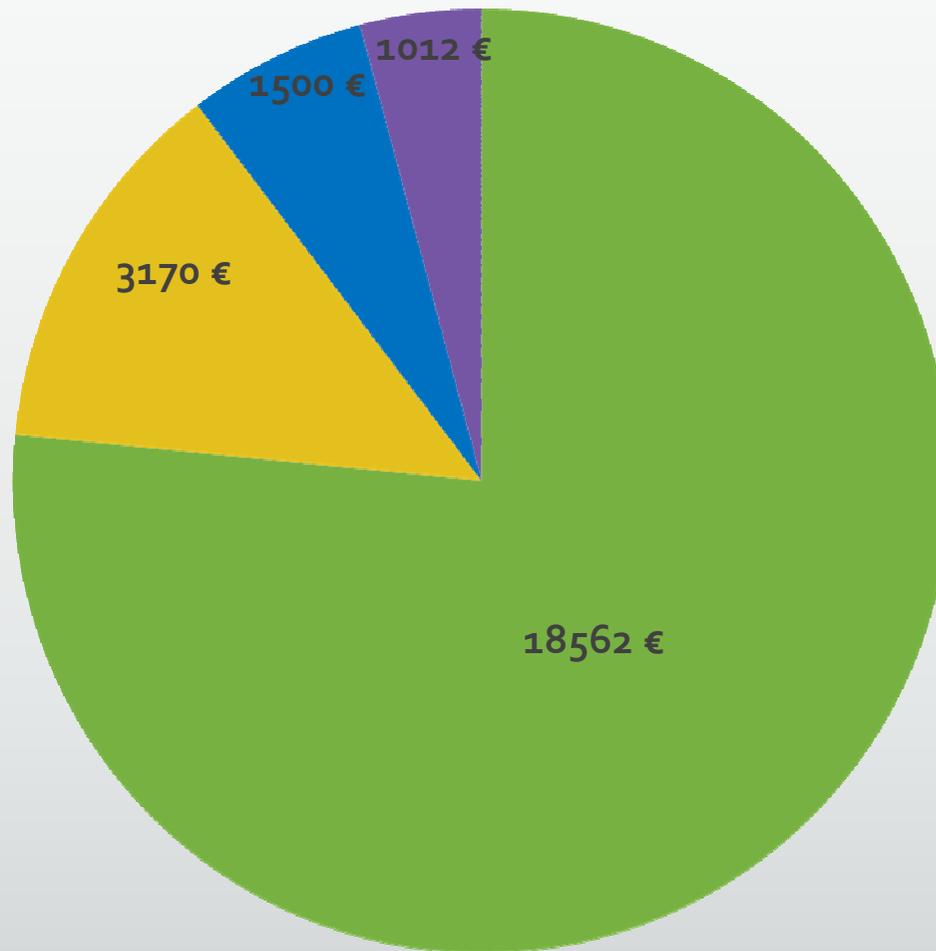
Wirtschaftlichkeit in Arbeitsstunden und monetär / monatlich



Gegenüberstellung Kostenverlauf im Einführungsjahr



Kostenaufteilung im Einführungszeitraum (1/2 Jahr) bei 31 Vollzeitstellen



■ Kosten alt	$18.562€ \wedge 767h * 24,20€$
■ Kosten neu	$3.170€ \wedge 131h * 24,20€$
■ Einarbeitung neu	$1.500€ \wedge 372h * 24,20€$ Ø pro Vollzeitstelle 12 Std.
■ (QM)	$1.012€ \wedge 60h * 85,-€ \text{ net.}$

Leitungskräfte und Pflegekräfte müssen den **Resetknopf** drücken!!!



„Wir suchten schon Sekretärinnen mit Pflegeambitionen“

Schlussfazit

- Wir sind von der Entbürokratisierung überzeugt und haben es umgesetzt
- Mehr Zeit für Bewohner
- Der Bewohner steht wieder im Mittelpunkt
- Wir haben nun mehr Zeit für Pflege und Betreuung
- Durch Übersichtlichkeit, Praxistauglichkeit und Zeitersparnis dauerhaft keine zusätzlichen Belastungen mehr für Mitarbeiter
- Stärkung der Fachkompetenz
- Keine Angst..., wir haben früher schon so dokumentiert
- Ende der angstgetriebenen Dokumentation
- Rückgewinnung des Stellenwertes der Dokumentation
- Reduktion der Mitarbeiterüberstunden

Schlussfazit

- Befürwortung der Heimaufsichten
- Gute Erfahrung mit dem MDK bei Regelprüfung und Bewohnerbegutachtung
- Das Strukturmodell nach Elisabeth Beikirch basiert auf pflegewissenschaftlichen Kenntnissen
- Andere Einrichtungen, die bei uns hospitiert haben, waren genau so erfolgreich wie wir
- Leichter als gedacht, wer es nicht umsetzt, darf sich hinterher nicht beschweren!

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

